

TECHNISCHE DATEN

Fluke 3563 mit Dual-Netzwerk-Unterstützung – für einen einfachen Einsatz in fast allen Betriebsumgebungen

Der Fluke 3563 Schwingungs-Analysesensor funktioniert sowohl mit Ethernet- als auch mit WLAN-Verbindung. Das heißt, Teams können das Gerät implementieren, ohne die Infrastruktur ändern zu müssen.

Viele industrielle Betriebe entscheiden sich entweder für eine kabellose Internetverbindung über einen WLAN-Router oder eine verkabelte Ethernet-Verbindung.

Beide Systeme bieten jeweils Vor- und Nachteile. Aus diesem Grund setzen einige Unternehmen Hybridsysteme ein, um eine Verbindung zum Unternehmensnetzwerk oder Internet herzustellen.

Ein wichtiger Vorteil des Fluke 3563 Schwingungs-Analysesensor ist, dass sich Unternehmen nicht für ein System entscheiden müssen. Der Sensor unterstützt sowohl Ethernet- als auch WLAN-Verbindungen, und sogar Hybridsysteme.

Aufgrund von Ressourcenmangel oder Sicherheitsbedenken scheuen sich IT-Abteilungen oft vor einer Neukonfiguration ihrer Netzwerkinfrastruktur. Die Konsequenz für Instandhaltungsteams ist, dass ihre Optionen eingeschränkt sind. Da Fluke 3563 mit Dual-Netzwerk-Unterstützung ausgestattet ist, kann der Sensor implementiert werden, ohne dass die Infrastruktur der Betriebsstätte angepasst werden muss. So vermeiden Betriebe den hohen Kostenaufwand, der mit der Einrichtung von Kommunikationstechnologie einhergeht.

Ethernet vs. WLAN: die Vor- und Nachteile im Überblick

Ethernet und WLAN haben beide ihre Vorteile. Wenn Unternehmen verschiedene Optionen in Bezug auf die Sensorkommunikation haben, können sie Anwendern die Arbeit erleichtern. Hier ist ein Überblick über die beiden Systeme.

WLAN

WLAN ist kostengünstiger. Viele Instandhaltungsbetriebe implementieren kein verkabeltes Ethernet-Netzwerk, weil die Installation kostenaufwendiger ist.

WLAN hat zudem eine größere Reichweite, z. B. bis hin zum Dach oder Außenbereich einer Betriebsstätte. Mit einem Ethernet-Kabel zum Gateway ist die Verbindung immer gewährleistet.

Manche Instandhaltungsteams vermeiden WLAN-Netzwerke, weil sie Bedenken in Bezug auf die Sicherheit haben. Andere hingegen richten ein unsichtbares Netzwerk ein, das nur für die Personen sichtbar ist, die es verwalten.

Ethernet

Ethernet bietet mehr Sicherheit, weil das Netzwerk verkabelt ist. Anwender können somit kontrollieren, wie die Daten vom Sensor übertragen werden.

Durch die Verkabelung lassen sich auch Probleme im Zusammenhang mit der Konnektivität vermeiden, die in einem WLAN-Netzwerk entstehen können. Die WLAN-Konnektivität kann z. B. beeinträchtigt werden, wenn sich der Sensor in einem Gehäuse befindet.

Mit einem Ethernet-Kabel zum Gateway ist die Konnektivität immer gewährleistet.

Hybrid

Wenn sich ein Kunde für WLAN entscheidet, testet ein Mitglied vom Fluke Reliability Team als zusätzliche Dienstleistung vor dem Einsatz die WLAN-Konnektivität. Anhand dieser Tests wird sichergestellt, dass in dem Bereich, in dem der Kunde die Sensoren montieren wird, ein guter WLAN-Empfang herrscht.

Dabei überprüft das Team die Qualität der WLAN-Verbindung, damit ein fehlerfreier Daten-Download und -Upload möglich ist. Wenn die WLAN-Verbindung langsam ist und immer wieder unterbrochen wird, empfiehlt das Team

wahrscheinlich Ethernet statt WLAN oder eine Hybridlösung.

In diesem Fall müssen allerdings Kosten für die Ethernet-Verkabelung in Kauf genommen werden, und das Gateway muss an der Wand angeschlossen werden.

Manchmal empfehlen Instandhaltungsteams, in einem Bereich der Betriebsstätte eine Ethernet-Verbindung einzurichten, während in einem anderen Bereich eine WLAN-Verbindung möglich ist.

Mobilfunk

Wenn eine WLAN-Verbindung eingerichtet wurde, kann auch ein Mobilfunk-Router für die Kommunikation verwendet werden.

Die Daten werden an das Gateway übermittelt und das Gateway kommuniziert mit dem Router, der sich per Mobilfunk mit der Cloud verbindet.

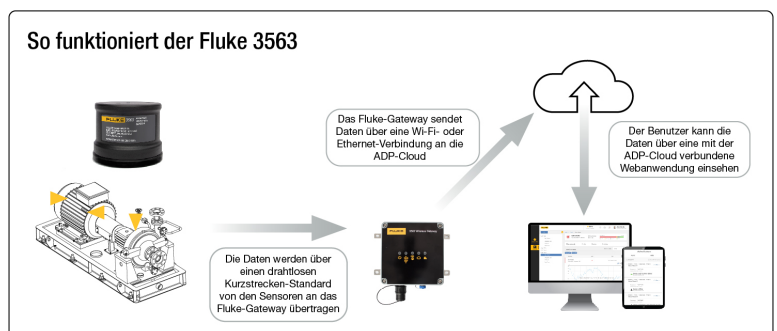
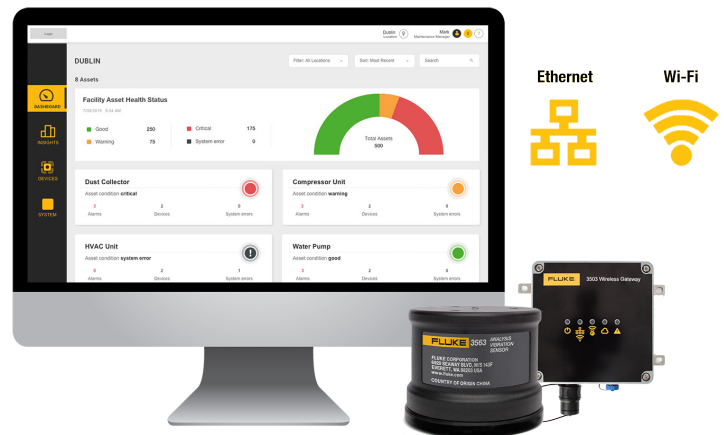
Die Daten werden nicht über das System des Kunden übertragen. Das hat den Vorteil, dass der Kunde potenzielle Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit seinem Netzwerk vermeidet.

Die einzelnen Aspekte sollten je nach Infrastruktur und Sicherheitsanforderungen seitens des Kunden abgewägt werden. Mit dem Fluke 3563 Schwingungs-Analysesensor können Kunden die Option auswählen, die ihren Anforderungen am besten entspricht.

Das Gateway des Systems

Fluke 3563 wird mit dem kabellosen Fluke 3503 Gateway verbunden, das als Brücke zwischen 3563 und der Accelix™ Datenplattform fungiert.

Das Gateway, das sowohl Ethernet als auch WLAN unterstützt, erfasst Messdaten von den Sensoren und überträgt die Daten dann in Accelix. Ein einziges Gateway kommuniziert mit bis zu 20 Sensoren. Das Gateway verwendet ein energiesparendes Datenprotokoll zur Kommunikation mit dem Sensor.



Weitere Informationen zum Fluke 3563 Schwingungs-Analysesensor und dem kabellosen 3503 Gateway finden Sie unter **Fluke.com**.

Fluke Corporation

PO Box 9090, Everett, WA 98206 U.S.A.

Fluke Europe B.V.

PO Box 1186, 5602 BD

Eindhoven, Niederlande

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch.

USA: 856-810-2700

Europa: +353 507 9741

Großbritannien: +44 117 205 0408

E-Mail: support@accelix.com

Website: http://www.accelix.com

©2021 Fluke Corporation. Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. 06/2021 6013932a-de

Eine Änderung dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Fluke Corporation untersagt.